



gesichter-afrikas.de

Afrikas Reichtum an Rohstoffen und Ressourcen im Unterricht – Erdöl, Coltan, Gold

Impulse und Ideen für Unterrichtsvorhaben in den Jahrgängen 9/10 der Sek I/Sek II

In der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler spielen Rohstoffe und Ressourcen wie Gold, Coltan und Erdöl in Produkten wie z.B. Handys, PCs, Schmuck, Waschmittel und Kunststoffen „nur“ eine versteckte Rolle. Der Konsum und Umgang mit diesen Dingen ist für fast alle Schülerinnen und Schüler eine Selbstverständlichkeit. Wissen und Kenntnisse über die globalen Zusammenhänge der Herstellungsprozesse und die sozialen und ökologischen Folgen dieser Prozesse sind allerdings häufig nur in Ansätzen vorhanden. Gleichzeitig werden in den Medien die Grenzen des Planeten Erde (Atmosphäre, Land, Wasser, Rohstoffe) und die sozialen Risiken und verheerenden Folgen des weltweit wachsenden Konsums immer drastischer wahrnehmbar. Diese Dinge zusammen zu führen, mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, wie sie selbst dazu beitragen können, mit ihren Konsumentscheidungen globale Verantwortung zu übernehmen, ist das Kernanliegen der hier vorgeschlagenen Unterrichtsvorhaben.

Das Konzept des Globalen Lernens fokussiert Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf globale Zusammenhänge, globale Entwicklungen, das Denken und Handeln in globaler Verantwortung. „Globales Lernen unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.“¹ Anknüpfungspunkt für Lernprozesse in diesem Sinn ist die Lebenswelt, der Alltag der Lernenden.

Die von uns hier vorgeschlagenen Unterrichtsvorhaben beinhalten einen Besuch unserer Expertin und Experten zu den Rohstoffen Erdöl, Coltan, Gold und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung des Besuchs.

¹ Krämer, Georg (2008) Was ist und was will „Globales Lernen“ in: VENRO (Hrsg) Jahrbuch Globales Lernen 2007/2008

	Erdöl	Coltan	Gold
	Vorbereitung	Vorbereitung	Vorbereitung
Informationsbeschaffung und – verarbeitung mit Hilfe der Website www.gesichter-afrikas.de	<ul style="list-style-type: none"> - Verstecktes Erdöl: In welchen Produkten kommt Erdöl überhaupt vor - Vorkommen des Rohstoffes auf dem afrikanischen Kontinent 	<ul style="list-style-type: none"> - Handys und PCs – Ohne Coltan nicht denkbar. Die notwendigen Rohstoffe zur Herstellung eines Handys - Vorkommen des Rohstoffes auf dem afrikanischen Kontinent 	<ul style="list-style-type: none"> - Sichere Wertanlage, Schmuck - Die Bedeutung von Gold für die Finanzwirtschaft und die Liebe - Vorkommen des Rohstoffes auf dem afrikanischen Kontinent
Expertenbesuch	Heid Feldt	Friedel Hütz-Adams	Sebastian Rötters
<ul style="list-style-type: none"> - Die verschiedenen Interessen der am Abbau beteiligten Akteure oder der vom Abbau Betroffenen - Risiken und Chancen des Rohstoffreichtums für die jeweiligen Länder - Standards, Transparenzvereinbarungen und Initiativen für sozial- und umweltverträglichen Rohstoffabbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Erdölförderung in Ghana, Angola, Nigeria, Tschad - Arbeitsteilung in der Weltwirtschaft - Ursachen für Armut/Reichtum - Umweltverschmutzung, Gesundheitsrisiken, Einnahmesituation - Zum Beispiel: Publish what you pay 	<ul style="list-style-type: none"> - Coltanförderung im Kongo - Arbeitsteilung in der Weltwirtschaft - Ursachen für Armut/Reichtum - Krieg um Rohstoffe, Kindersoldaten, Elektroschrott - Kreislaufwirtschaft/Recycling 	<ul style="list-style-type: none"> - Goldabbau in Ghana - Arbeitsteilung in der Weltwirtschaft - Ursachen für Armut/Reichtum - Fluch oder Segen, Gefahr für Menschen, Landwirtschaft, Wälder - Kampagne „No dirty gold“ Oxfam America/FIAN
	Nachbereitung	Nachbereitung	Nachbereitung
<ul style="list-style-type: none"> - Was muss hier getan werden, was muss sich ändern, um die Produktion und den Konsum sozial- und umweltverträglich zu gestalten? - Wie und wo kann ich selbst aktiv werden? 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit als Leitbild für Konsum – und Produktionsprozesse? - Was können Unternehmen, Politik, Bürgerinnen und Bürger tun? - Kaufentscheidungen reflektieren: Motivation, Kaufkriterien, Bereitschaft zur Veränderungen reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit als Leitbild für Konsum – und Produktionsprozesse? - Was können Unternehmen, Politik, Bürgerinnen und Bürger tun? - Kaufentscheidungen reflektieren: Motivation, Kaufkriterien, Bereitschaft zur Veränderungen reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeit als Leitbild für Konsum – und Produktionsprozesse? - Was können Unternehmen, Politik, Bürgerinnen und Bürger tun? - Kaufentscheidungen reflektieren: Motivation, Kaufkriterien, Bereitschaft zur Veränderungen reflektieren

Die einzelnen Schritte können je nach Vorwissen der Lernenden, Zeitvorgaben und/oder Schwerpunkten in der unterrichtlichen Einbindung mit den auf der Website www.gesichter-afrikas.de vorgestellten Materialien unterschiedlich ausführlich gestaltet werden. Die Expertenbesuche sind mit jeweils 90min einzuplanen.

Die Unterrichtsvorhaben decken einzelne Inhaltsfelder der Fächer Erdkunde, Politik, Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I ab.

Hauptschule – Erdkunde beispielhaft ausführlicher als für die weiteren Schulformen	Gesamtschule Gesellschaftslehre	Gymnasium Erdkunde/Politik
<p>Inhaltsfeld 7 Globale räumliche Disparitäten – ausgewählte Ziele und inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen globaler Disparitäten - Möglichkeiten diese abzubauen - Unterschiedliche Ressourcenverfügbarkeit - Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Fertigwaren - Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe - Umgang mit regionalen Krisen <p>Wo kann das Thema Ressourcen an die zu erarbeitende Kompetenzen anknüpfen: Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilung von Rohstofflieferanten und Produzenten von industrieller Fertigung als Ursache des globalen Reich-Arm Gefälles beschreiben - Wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben - Möglichkeiten individueller Einflussnahme auf Produktionsverhältnisse in Entwicklungsländern benennen - Anhand einer akuten regionalen Krise in einer Zone der Instabilität die Verantwortung Deutschlands beschreiben und zielgerichtet Lösungsstrategien entwickeln <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chancen sowie Risiken eines globalen Marktes hinsichtlich der Behebung von Disparitäten zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen 	<p>Inhaltsfeld 3 Internationalisierung und Globalisierung</p> <p>Inhaltsfeld 4 Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft</p> <p>Inhaltsfeld 7 Disparitäten</p> <p>Inhaltsfeld 8 Konflikt und Frieden</p> <p>Inhaltsfeld 9 Menschenbild und Weltauffassung</p>	<p>Erdkunde:</p> <p>Inhaltsfeld 6 Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>Inhaltsfeld 8 Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>Politik:</p> <p>Inhaltsfeld 10 Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p> <p>Inhaltsfeld 14 Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>

Inhaltsfeld 12

Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung – ausgewählte Ziele und inhaltliche Schwerpunkte

- Individuelle und kollektive Verantwortung in der globalisierten Welt

Wo kann das Thema Ressourcen an die zu erarbeitende Kompetenzen anknüpfen:

Sachkompetenz:

- Ökonomische und kulturelle Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen (u.a. im Hinblick auf die eigene Lebensplanung) an einem Beispiel analysieren und erläutern
- Politische Handlungsmöglichkeiten angesichts aktueller Probleme in der globalisierten Welt (U.a. verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und soziale Folgen angesichts des Klimawandels) aufzeigen
- Den Begriff der nachhaltigen Entwicklung anhand eines Beispiels erklären und diesbezüglich internationale Zusammenarbeit aufzeigen

Urteilskompetenz:

- Eigene gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung beurteilen
- Chancen und Grenzen inner- und überstaatlicher politischer Vereinbarungen als Beitrag zur Sicherung einer möglichst intakten Umwelt erörtern.



EXILE-Kulturkoordination e.V.
Wandastraße 9
45136 Essen

Fon: 0201-74 79 88-20
Fax: 0201-74 79 88-80
E-Mail: gesichter-afrikas@exile-ev.de
Internet: www.gesichter-afrikas.de

Gefördert von:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

